

Im Dezember 2011 werden von den Behörden Indonesiens in der Provinz Aceh 64 Punks bei einem Benefizkonzert für Waisenkinder verhaftet. Normalerweise würde man sich fragen wieso? Was ist geschehen? Wurde was verbrochen? Nichts ist geschehen. Sie wurden verhaftet weil sie Punks waren, einzig und allein deshalb. Dies ist ein gutes Beispiel dafür wie das kapitalistische System Jugendliche unterdrückt, kriminalisiert und willkürlich einsperrt nur weil sie sich nicht an anpassen wollen. Die Polizei macht alles andere als „nur ihren Job“!

Die 64 jugendlichen Punks wurden nach dem Konzert durch die Polizei verhaftet und in die Polizeischule zur Umerziehung geschickt. In diesem Umerziehungslager wurden sie gezwungen Gebete zu lernen, mussten ihre Kleidung abgeben, und obendrein wurden ihnen die Haare geschoren. Den Männern wurden Glatzen rasiert und den Frauen wurde ein „Haarschnitt für Polizistinnen“ verpasst. Das ist nichts anderes als systematische Schikane der Polizei!

Begründet wurde das ganze dadurch: „Die Bevölkerung findet ihr Benehmen abartig, und wir wollen ihren Lebensstil verbessern“. Es ist nicht das Benehmen der Punks, das abartig ist sondern das der Polizei. Jugendliche werden hier wie Kriminelle behandelt und das aus dem einzigen Grund, dass sie andere Musik hören, sich anders anziehen und ganz einfach einen anderen Lebensstil führen. Aber es ist nicht das erste Mal das Punks oder andere Jugendkulturen in unserer Gesellschaft kriminalisiert werden. Fast alle Jugendkulturen die nicht Teil des Mainstreams waren oder sind wurden unterdrückt oder als „krank“, „abartig“, „schädigend“ oder ähnliches angesehen. Religiöse Organisationen schwingen hier oft am schnellsten die Keule. Wir Jugendliche sollen ja angepasst und brav sein, parieren, billig arbeiten gehen, tun was man uns sagt und am besten die Fresse halten wenn uns was nicht passt. Natürlich hat ein System, das auf Unterdrückung und Ausbeutung beruht kein Interesse daran uns Jugendlichen Freiheit, Freiräume oder eigene kritische Kulturen zu erlauben. Nur wenn unsere Jugendkulturen kommerziell vermarktbar und gut zu verkaufen sind, sind sie zu etwas gut. Wir dürfen uns das nicht gefallen lassen und müssen uns für unsere Rechte einsetzen. In Großbritannien gab es Solidaritätskundgebungen für die Punks in Indonesien. Auch wir sehen uns solidarisch mit ihnen Wir müssen uns jedoch gegen dieses System als ganzes wehren, dass uns ausbeutet, unterdrückt, Hunger Elend und Krieg schafft und uns nie ein Leben in Freiheit und Gleichberechtigung ermöglichen wird. Daher müssen wir es, bekämpfen und stürzen. Darum müssen wir uns (egal welcher Jugendkultur wir angehören) organisieren um Widerstand zu leisten!

*- Keine Unterdrückung von Jugendkulturen! Widerstand gegen die Repression. Kampf allen rassistischen, sexistischen, faschistischen oder homophoben Tendenzen in Jugendkulturen*

*- Freiräume und Jugendzentren unter der Kontrolle von Jugendlichen!*

*- Kampf gegen Repression!*

*- Kampf jeder Form von Jugendunterdrückung: Für gleichen Lohn für gleiche Arbeit, freie Sexualität, freie Freizeitgestaltung, etc*